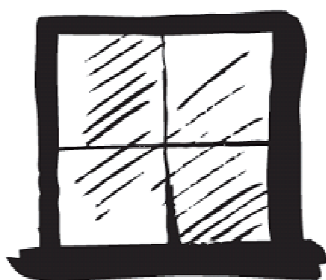


Das „Familienfenster“ - ein Generationen-verbindendes Hilfsmittel in einer Gemeinde, die Orange lebt...



Eingeführt und ausprobiert haben wir das „Familienfenster“ in der Kampagne „Abenteuer Gebet“ ... und seither ist auch ab und zu bei anderen Themen in Gottesdienst und KIDS TREFF im Einsatz. So ist es gedacht und funktioniert es:



Familienfenster

Dass Erwachsene und Kinder während einer gewissen Zeit in ihren Gottesdiensten gleichzeitig im «Abenteuer Gebet» unterwegs sind, erachten wir als geniale Chance! Wir träumen davon, dass Familien zu Hause gemeinsam Neues im Gespräch mit Gott wagen! Als Kirche verstehen wir uns als Partner der Eltern und wollen sie dabei unterstützen. Was dabei helfen soll: Ab und zu taucht im Gottesdienst und im KIDS TREFF ein orangefarbenes «Familienfenster» auf. Eine Person

hält einen orange bemalten Fensterrahmen auf und erzählt, was an diesem Morgen im Gottesdienst oder im Kidstreff gehört wurde.

Das Familienfenster im KIDS TREFF macht den Kindern bewusst, was ihre Eltern am selben Morgen im Gottesdienst gehört, gesehen und gelernt haben. Sie bekommen eine kurze, einfache Frage, die sie ihren Eltern stellen können. Zum Beispiel: «Eure Eltern haben heute im Gottesdienst eine Schatzkiste geöffnet. Fragt sie, was drin war».

Das Familienfenster im Gottesdienst macht den Eltern bewusst, was ihre Kids am selben Morgen im KIDS TREFF gehört, gesehen und gelernt haben. Sie bekommen eine kurze, einfache Frage, die sie ihren Kindern stellen können. Zum Beispiel: «Eure Kinder haben heute im KIDS TREFF eine Schatzkiste geöffnet. Fragt sie, was drin war».

Aus dem Leiterheft „Abenteuer Gebet“, Seite 7 der Einheiten für Kindergottesdienst („Jim und Jane im Dschungel“). In den Einheiten sind jeweils thematisch passende Anregungen für das „Familienfenster“ enthalten, manchmal mit Downloads für die Umsetzung zuhause.

Mehr zur ganzen Kampagne siehe www.abenteuergebet.ch

Sabine Jäggi, Kirche im Prisma, Rapperswil